

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Premiere am 26. September 2024

The Lobster

Deutsche Erstaufführung nach dem Film von Yorgos Lanthimos und Efthimis Filippou

Deutsche Übersetzung von Linda Kokkores

Dramatisierung und Fassung von Lucia Bihler und Hannah Mey

Inhalt

Pressemitteilung

Besetzung

Biografie	Lucia Bihler (Regie)
Biografie	Jessica Rockstroh (Bühne)
Biografie	Leonie Falke (Kostüm)
Biografie	Felix Loeffelholz von Colberg (Mitarbeit Kostüm)
Biografie	Fabian Kalker (Musik)
Biografie	Mats Süthoff (Choreografie)
Biografie	Hannah Mey (Dramaturgie)

Biografien der Schauspieler*innen

Bilder zur Inszenierung finden Sie hier:

<https://www.muenchner-volkstheater.de/presse>



© Marcella Ruiz Cruz



volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Premiere am 26. September 2024

The Lobster

Deutsche Erstaufführung nach dem Film von Yorgos Lanthimos und Efthimis Filippou

Deutsche Übersetzung von Linda Kokkores

Dramatisierung und Fassung von Lucia Bihler und Hannah Mey

Regie	Lucia Bihler
Bühne	Jessica Rockstroh
Kostüme	Leonie Falke
Mitarbeit Kostüm	Felix Loeffelholz von Colberg
Musik	Fabian Kalker
Licht	Anton Burgstaller
Choreografie	Mats Sühthoff
Dramaturgie	Hannah Mey

Ankunft im Hotel – und damit 45 Tage Zeit, einen Partner oder eine Partnerin zu finden. Das gemeinsame Leben in unbeschwerter Zweisamkeit zum Greifen nah! Zur Produktion perfekter Paare braucht es nur ein gemeinsames Merkmal. Wer es nicht schafft, sich während des Aufenthaltes in jemanden zu verlieben, wird in ein Tier verwandelt. In dieser Mission rattert die Mechanik des Hotels erbarmungslos über seine Gäste hinweg. Unter ihnen David, er ist kurzsichtig und trägt eine Brille.

In ihrem Film „The Lobster“ erschaffen Drehbuchautor Efthimis Filippou und Regisseur Yorgos Lanthimos ein restriktives System der erzwungenen Verpartnerung. Mit hohler und überspezifischer Sprache zeichnen sie ein gestochen scharfes Bild gesellschaftlichen Zusammenlebens. Deplatziert und ferngesteuert stolpern die Figuren durch diese Welt, jeder Versuch des Selbstausdrucks scheitert und währenddessen rennt die Zeit. Der scheinbare Ausweg: der Wald. Hier leben Einzelgänger*innen nach kompromisslosem Regelwerk, zwischen ihnen ist jegliche Annäherung untersagt. Zu ihnen flieht David, unwissend, wie sehr es schmerzt, allein zu sein. Sie weiß das bereits: die Frau mit derselben durchschnittlichen Kurzsichtigkeit, der er hier begegnet.

Lucia Bihler, die zuletzt „Die Zofen“ am Münchner Volkstheater inszenierte, nimmt sich des Oscar-nominierten Drehbuchs von „The Lobster“ an und überträgt Lanthimos' entmenslichte Systeme in formstarke Theaterwelten. Zwischen verrenkten Körpern und erlernten Konstrukten tasten die Figuren blind nach alternativen Konzepten und der (Un)Möglichkeit von Liebe und Intimität.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Besetzung

David	Paulina Alpen
Shortsighted Woman / Nosebleed Woman	Anne Stein
Loner Leader / Nosebleed Woman's Best Friend	Henriette Nagel
Biscuit Woman	Silas Breiding
Hiccup Man	Julian Gutmann
Scared Man	Lorenz Hochhuth
Heartless Woman	Pauline Fusban
Hotel Manager	Luise Deborah Daberkow
Hotel Manager's Husband	Lukas Darnstädt
Maid	Lena Brückner

Biografie

Lucia Bihler

Regie

Lucia Bihler, geboren 1988 in München, studierte Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und widmete sich in einem Mastersemester bei Wanda Golonka der Choreografie. Sie realisierte bereits während des Studiums mit der freien Kompanie *gold&hiebe* Projekte am bat Studiotheater, am Ballhaus Ost, Berlin, sowie am Maxim Gorki Theater. Nach ihrem Studium inszenierte sie erstmals am Deutschen Theater Göttingen. Weitere Inszenierungen folgten u. a. am Schauspielhaus Wien, Staatstheater Mainz, Staatstheater Oldenburg, Theater Lübeck, Schauspiel Leipzig und am Schauspiel Hannover. Am Staatstheater Mainz begeisterte ihre Inszenierung „Die Verwirrungen des Zöglings Törless“, nach dem Roman von Robert Musil. Ihre Inszenierung des Romans „Die Hauptstadt“ von Robert Menasse am Schauspielhaus Wien wurde zum Münchner Festival „Radikal jung: das Festival für junge Regie“ 2019 eingeladen. Zwischen 2019-2021 war Lucia Bihler Hausregisseurin und Teil der künstlerischen Leitung an der Volksbühne Berlin. 2020/21 inszenierte Bihler „Iphigenie. Traurig und geil im Taurerland“ nach einem Text von Stefanie Sargnagel an der Volksbühne Berlin, „Die Jagdgesellschaft“ von Thomas Bernhard am Wiener Burgtheater und „Der endlose Sommer“ am Schauspiel Köln. Ebenfalls für das Schauspiel Köln entstand 2021 in Zusammenarbeit mit dem Ballet of Difference die spartenübergreifende Arbeit „Orlando“ (in einem Bühnenbild von Wolfgang Menardi). Für das Ibsen-Festival und in Kooperation mit dem Nationaltheater Oslo inszenierte Lucia Bihler im Sommer 2022 „John Gabriel Borkman“; es folgten Arbeiten am Schauspielhaus Hamburg, am Wiener Burgtheater und am Schauspiel Köln. Ihre Inszenierung „Die Eingeborenen von Maria Blut“ (Burgtheater Wien) wurde zum Berliner Theatertreffen 2023 eingeladen.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Jessica Rockstroh

Bühne

Jessica Rockstroh wurde in Stuttgart geboren und studierte Bühnen- und Kostümbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste bei Jürgen Rose. Es folgte eine dreijährige Assistenzzeit, in der sie hauptsächlich mit dem Bühnenbildner Martin Zehetgruber arbeitete. Seit 1998 führen sie Engagements als selbstständige Bühnen- und Kostümbildnerin im Bereich Schauspiel und Musiktheater an verschiedene Theater, u.a. an das Deutsche Theater Berlin, das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Slowenische Nationaltheater Ljubljana, das Residenztheater München, das Staatsschauspiel Dresden, das Theater Lübeck, das Theater Basel, das Theater Dortmund und das Burgtheater Wien. Wiederholt arbeitete Rockstroh mit den Regisseur*innen Nora Schlocker, Itay Tiran, Sandra Leupold, Michael Schachermaier, Ingo Kerkhof und Martin Kušej. An der Lübecker Produktion „Don Carlo“, die 2014 den Faust-Preis für Regie (Sandra Leupold) gewann, war Jessica Rockstroh als Kostümbildnerin beteiligt. Die Produktion „Die Eingeborenen von Maria Blut“ in der Regie von Lucia Bihler am Wiener Akademietheater wurde zum Theatertreffen 2023 eingeladen. In der Spielzeit 2023/24 war sie erstmals am Münchner Volkstheater tätig.

Biografie

Leonie Falke

Kostüme

Leonie Falke, 1987 geboren in Wuppertal, arbeitet als Kostümbildnerin. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit den Prinzipien der Uniformität und Verfremdung als Mittel der Verdeutlichung. Sie liebt außerdem Körper und Farben. Sie wird bei den Bühnen Köln zur Herrenmaßschneiderin ausgebildet. Anschließend absolviert sie ein Masterstudium in Kostümbild an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Florence v. Gerkan (Abschluss 2019). Prägend werden für sie die Assistenzen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz bei Bert Neumann. Sie entwirft Kostüme für u. a. Gwendolin Lamping, Kieran Joel und Tom Kühnel. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Regisseurin Lucia Bihler, mit der sie u. a. in Oldenburg, Hannover, Berlin, Köln und in München arbeitet. Gemeinsam mit Laura Kirst stattet sie Bonn Parks und Ben Roesslers Opernentwicklung „Drei Milliarden Schwestern“ (Uraufführung 2018 an der Volksbühne Berlin) aus, wofür sie in der Kritiker*innenumfrage der Zeitschrift Theater heute mehrfach in der Kategorie „Bestes Kostüm- und Bühnenbild“ nominiert werden. Außerdem wurden sie mit dieser Produktion zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Unter dem Namen „Studiomilch“ arbeitet Falke seit 2017 gemeinsam mit Laura Kirst in Berlin. Falke ist regelmäßig am Münchner Volkstheater tätig: Nach „Hedda Gabler“ (Regie: Lucia Bihler), „Alles ist aus, aber wir haben ja uns (Unterwasser)“ (UA) und „Gymnasium“ (UA) (Regie jew: Bonn Park) kehrt Leonie Falke erneut für „Die Zofen“ in der Regie von Lucia Bihler zurück ans Münchner Volkstheater. Kürzlich wurde Falke für den Theaterpreis „Der Faust“ 2023 in der Kategorie Kostüm für „Alles ist aus, aber wir haben ja uns (Unterwasser)“ (UA) (Regie: Bonn Park) nominiert.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Felix Loeffelholz von Colberg

Mitarbeit Kostüm

Felix Loeffelholz von Colberg, 2003 in München geboren, entwickelt schon als Kind ein starkes Interesse am Theater. Nach dem Abitur folgen mehrere Praktika. Unter anderem in der Schneiderei der Münchner Kammerspiele, im Münchner Hutmacheratelier Fatzke, bei dem Modedesigner Laurin Schuler in Berlin und bei Hannibal-Collections München. Darauf folgen verschiedene Kostümassistenzen. Prägende Arbeitsverbindungen entstehen mit den Kostümbildnerinnen Kathrin Plath und Juliane Kalkowski an den Münchner Kammerspielen. Am Münchner Volkstheater arbeitet er mit Romy Springsguth und Paula de la Haye. Für die Kostümbildnerin Leonie Falke ist er erstmalig künstlerischer Mitarbeiter bei der Produktion „The Lobster“ am Münchner Volkstheater. Am Deutschen Theater Berlin wird er bei einer Produktion von Rosa von Praunheim assistieren. Das unterbewusste Narrativ eines Kostüms steht im Mittelpunkt seiner Arbeit. Sein künstlerisches Interesse gilt der kostümbildnerischen Suche nach Genderneutralität und einer nicht heteronormativen Visualisierung.

Biografie

Fabian Kalker

Musik

Fabian Kalker ist ein deutsch-französischer Komponist und Musikproduzent. Er studierte Komposition und Gitarre. Er lebt und arbeitet in Berlin, produziert und spielt elektronische Musik und komponiert für Theaterproduktionen, installative Arbeiten sowie für zeitgenössische Tanzperformances. Ein Interessenschwerpunkt seiner Arbeit sind transformative Prozesse. Weitere Inspirationen schöpft Fabian Kalker aus Science-Fiction-Literatur und neuen Formen des kollektiven Lebens. Er komponierte die Theatermusik für Inszenierungen von Lily Sykes, Jana Vetten, Stephan Müller und Andres Veiel. Vielen Jahren hat ihn eine enge Arbeitsbeziehung mit der Regisseurin Heike M. Goetze verbunden, die ihn ans Deutsche Schauspielhaus in Hamburg, ans Theater Neumarkt und an Schauspielhaus in Zürich sowie ans Schauspielhaus Bochum führte.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Mats Süthoff

Choreografie

Mats Süthoff, 1992 in Aachen geboren, ist Theater- und Filmemacher. Im Zentrum seiner Arbeiten steht der Ausdruck des Körpers, ein erlebbar machen von Geschichten und enge Kollaboration verschiedener Disziplinen. Dabei interagieren seine Erfahrungen aus diversen Professionen, sodass seine Perspektiven als Autor, Regisseur, Maskenspieler und Choreograf konsequent seine theatralen und filmischen Arbeiten formen. Nach seinem Physical Theatre Studium an der Folkwang Universität der Künste wird er 2017 Teil der Maskentheatergruppe Familie Flöz. Als Autor und Schauspieler wirkt er bei den international tourenden Produktionen „Dr Nest“, „Himmelerde“, „Hokuspokus“ und „Unter dem Meer“ mit. Neben seiner Arbeit mit Flöz arbeitet er als freier Choreograf und Dramaturg an verschiedenen Häusern im deutschsprachigen Raum. So verbindet ihn seit 2019 eine enge Zusammenarbeit mit der Regisseurin Lucia Bihler, deren Inszenierungen er inszenatorisch, dramaturgisch und choreografisch begleitet, so auch am Staatstheater Mainz, Volkstheater München, an der Volksbühne Berlin, am Schauspiel Köln, am Schauspielhaus Hamburg und zuletzt am Burgtheater Wien. Das Medium Film ist ihm ein stetiger Begleiter. 2020 erscheint sein erster abendfüllender Spielfilm „Seoul Subscriber“. Und 2024 sein neuer Kurzfilm „Hikikomori“. 2023 erhält das Stück „Die Eingeborenen von Maria Blut“ (Regie: Lucia Bihler) eine Einladung zum Theatertreffen, bei welchem er die Choreografie und das Maskenspiel gestaltet hat. Zuletzt widmete er sich vermehrt der Regie im Theater. So erscheint 2024 am Theater an der Ruhr „Ödipus“, ein Stück mit Halbmasken, unter seiner Regie, und in Aachen das Tanztheaterstück „The curious tale of Bertrand Bernard“. Zurzeit arbeitet er an einer Neukreation mit Familie Flöz und schreibt an einem nächsten Langfilm.

Biografie

Hannah Mey

Dramaturgie

Hannah Mey wurde 1995 in Hannover geboren. Sie studiert im Master Dramaturgie mit Schwerpunkt Schauspiel an der Theaterakademie Hamburg, zuvor Studium der Theaterwissenschaft und Linguistik an der Universität Leipzig. Hospitanzen und Assistenzen führen sie während des Studiums ans Schauspiel Hannover, Schauspiel Leipzig, die Oper Halle und das Schauspielhaus Wien. Hannah Mey arbeitet im Kulturdepartement des Goethe-Instituts Namibia und übernimmt Produktionsdramaturgien im Schauspiel und Musiktheater an der Theaterakademie Hamburg und am Max Reinhardt Seminar in Wien. Von 2021 bis 2023 ist sie als Dramaturgin am Schauspielhaus Graz tätig, dort entstehen u.a. gemeinsame Arbeiten mit Rachel Müller, Lorenz Nolting und Simone Dede Ayivi. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie am Münchner Volkstheater engagiert.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografien der Schauspieler*innen

Paulina Alpen

geboren 1992 in Mering

Ausbildung

2013-2017 Folkwang Universität der Künste, Essen

Theater

2024 Burgtheater Wien, „Die Verwandlung“, Regie: Lucia Bihler
Theater an der Ruhr, „König Ödipus“, Regie: Alexander Klessinger und Mats Süthoff
2023 Schauspielhaus Hamburg, „Der lange Schlaf“, Regie: Philipp Stölzl
Schauspiel Köln, „Troerinnen“, Regie: Lucia Bihler
2022 Thalia Theater, „Aufklärungsmaschine“, Regie: Alexander Klessinger
2020 Volksbühne Berlin „Iphigenie Traurig und Geil im Taurerland“, Regie: Lucia Bihler
Schauspielhaus Hamburg, „Ivanov“, Regie: Karin Beier
2019 Münchner Volkstheater, „Hedda Gabler“, Regie: Lucia Bihler
2017 - 2019 Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz

Film/Fernsehen

2023 „Fritzie - der Himmel muss warten“, ZDF, Regie: Franziska Hörisch
2022 „Der Staatsanwalt“, ZDF, Regie: Steffi Doehlemann
2021 „Freibad“, Kinofilm, Regie: Doris Dörre

Preise & Auszeichnungen

2017 Folkwangpreis

Silas Breiding

geboren 1992 in Stuttgart

Ausbildung

2011 – 2015 Max Reinhardt Seminar

Theater

seit 2017 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2016 Thalia Theater Gaußstraße, „Amphitryon“, Regie: Sahba Sahebi
2015 Residenztheater München, „Jenny Jannowitz“, Regie: Matthias Rippert

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

	Vorarlberger Landestheater, „Die kahle Sängerin“, Regie: Matthias Rippert
2014	Körper Studio Junge Regie Hamburg Landestheater Niederösterreich, „Diego, Maggie T., Nolte Decar“, Regie: Matthias Rippert
2013	Österreichisches Theatermuseum, „Der Ritt über den Bodensee“, Regie: Nicolas Charaux, Theater Nestroyhof, „Die Affäre Rue de Lourcine“, Regie: Nicolas Charaux,
2012	isa-Festival Reichenau, „Die verschwundene Identität“, Regie: Nicolas Charaux
2008	Junges Ensemble Stuttgart, „Noch 5 Minuten“, Regie: Ives Thuwis-De Leeuw

Film/Fernsehen

2023	„Auf der Walz“, Regie: Sibylle Tafel
2020	„Hinter Glas – Kurzfilm“, HFF München, Regie: David Hacke
2018	„Die jungen Ärzte - Gegen den Strom“, Regie: Dieter Laske
2012	„Die Schule“, Club Silencio Films GbR, Regie: Benjamin Gutsche
2010 – 2013	„Tiere bis unters Dach“, Regie: Mico Zeuschner
2010	„tephra“, hm Stuttgart, Regie: Simon Wachter
2009	„Der Ausflug“, hm Stuttgart, Regie: Marcel Morschahauser

Preise & Auszeichnungen

2014	Förderpreis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Deutschland Publikumspreis beim 25. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielschulen
------	--

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Antonio in „Der Kaufmann von Venedig“, Schaf Dolly in „Animal Farm“, Smerdjakow in „Die Brüder Karamasow“, Die gnädige Frau in „Die Zofen“, Jakob Fabian in „Fabian oder: Der Gang vor die Hunde“, Gott in „Maria Magda“ und in „Prana Extrem“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Lena Brückner

geboren 1994 in Celle

Ausbildung

2020-2024 Schauspielstudium Universität der Künste Berlin
2012-2019 Psychologiestudium Philipps-Universität Marburg

Theater

Seit 2024 Ensemblemitglied des Münchner Volkstheater
2023 TD Berlin, Hoffnung wie Lauffeuer, Regie: Katharina Stoll, Rolle: Sabeth
2022 UNI.T Theater der Universität der Künste Berlin, Kinder der Sonne,
Regie: Laura Linnenbaum, Rolle: Die Sonne
Deutsches Theater Berlin, Das Himmelszelt, Regie: Jette Steckel,
Rolle: Peg Carter

Film/Fernsehen

2021 Berliner Ringtheater & Glanz oder Harnisch, Zuckersee (Kurzfilm)
Regie: Alina Fluck

Sprecherin

2023 Lesung der Stiftung Topographie des Terrors und der S.Fischer Verlage
„Die Vernichtung der europäischen Juden“ von Raul Hilberg
2021 Lesung „Berlin liest ein Buch“ von radioeins, rbbKultur und dem
Landesverband Berlin des Deutschen Bibliotheksverbands, „Marzahn,
mon amour“ von Katja Oskamp

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

in „In den Gärten oder Lysistrata 2“

Luise Deborah Daberkow

geboren 1991 in Berlin

Ausbildung

2013 – 2017 Universität der Künste Berlin,

Theater

seit 2017 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater

Film/Fernsehen

2023 „Drei Stunden mit Opa“ (AT), Regie: Leonie Grandi
2022 „Damaged Goods“, Regie: Anna-Katharina Maier, Amazon

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

	„Kugelrund“, Regie: Lennart Heidtmann
2020	„Suicare – Relax in Peace“, Regie: Philip Montasser
2017	„Vierte Wand“, Regie: Hanna Stock, Bavaria Film GmbH
	„Der unsichtbare Film“, Regie: Anton Gonopolski, DFFB
2016	„8 Remains“, Regie: Juliane Block, J-Blockbuster
2014	„Von mir und dir“ (Kurzfilm), Regie: Borbála Nagy

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Marthe Rull in „Der zerbrochne Krug“, Terese Tormentina in „Die Goldberg-Variationen“, Maria, Olivias Zofe in „Was ihr wollt“, Hofrat Behrens in „Der Zauberberg“ und in „In den Gärten oder Lysistrata 2“

Lukas Darnstädt

geboren 1990 in Hamburg

Ausbildung

2012 – 2016 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Theater (Auswahl)

seit 2020 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2020 Staatstheater Hannover, „Das Bildnis des Dorian Gray“, Regie: Nikolas Darnstädt
2016 – 2020 Ensemblemitglied am Luzerner Theater

Film/Fernsehen (Auswahl)

2022 „DreiBig (AT)“, HFF München, Regie: Fanny Rösch
„So Lucky“, HFF München, Regie: Caspar Wallrabe
2020 „ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ“, Kinofilm, Regie: Nikolas Darnstädt

Hörfunk

2020 Deutschlandradio Kultur, Juan Lindt in „Die besten Sprüche aller Zeiten“ von Michel Decar
2018 DR Kultur, Philipp Lahm in „Philipp Lahm“ von Michel Decar

Preise & Auszeichnungen

2018 Theater Heute – Nominierung zum Nachwuchsschauspieler des Jahres für Zettel in „Sommernachtstraum“

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Algernon Moncrieff in „Ernst ist das Leben (Bunbury)“, Solange in „Die Zofen“ und Der Bürgermeister / Der Presseemann in „Der Besuch der alten Dame“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Pauline Fusban

geboren 1990 in München

Ausbildung

2012 – 2016 Schauspiel am Max Reinhardt Seminar Wien

Theater

Seit 2015 Münchner Kammerspiele

2016 – 2020 Ensemblemitglied des Residenztheaters

Film/Fernsehen

2023 „Tatort: Borowski und das 2. Leben“, TV, Reihe, ARD, Regie: Katharina
Bischof
„Der Staatsanwalt: Gut genug“, TV, Serie, ZDF, Regie: Ulrich Zrenner
„Tatort München: Schau mich an“, TV, Reihe, ARD, Regie: Christoph
Stark
„Hubert ohne Staller: Dem Himmel ganz nah“ TV, Serie, ARD, Regie:
Carsten Fiebeler
2022 „Soko Köln: Kinderfrei“, TV, Serie, ZDF, Regie: Ulrike Hamacher
„Flunkyball“, TV, Film, ARD, Regie: Alexander Adolph
„Hunger“, Kurzfilm, Filmakademie Baden-Württemberg, Regie: Sera
Laske und Jennifer Mallmann
2021 „Die nettesten Menschen“, TV, Serie, ARD, Regie: Alexander Adolph
„Gefesselt“, Serie, Amazon, Regie: Florian Schwarz
2020 „Für immer Eltern“, TV, Film, ZDF, Regie: Florian Schwarz

Julian Gutmann

geboren 1998 in Leipzig

Ausbildung

2017 – 2021 Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig

Theater

seit 2020 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2020 Bühnen Halle, „Candide“, Regie: Henriette Hörnigk & Dominik Büttner
Neues Theater Halle, „Kriegerin“, Regie: Matthias Brenner
Neues Theater Halle, „Peer Gynt“, Regie: Peter Dehler
2019 Sommertheater im Grassimuseum, „Liebe Macht Krieg“,
Regie: Jan Jochymksi
Neues Theater Halle, „Der Wolf und die Sieben Geißlein“,
Regie: Katharina Brankatschk

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

2017 – 2018 Bühnen Halle, „Cabaret“, Regie: Henriette Hörnigk
Schauspiel Leipzig, „Einige Nachrichten an das All“, Regie: Ives Hinrichs
2016 – 2017 Schauspiel Leipzig, „Never Ever Disconnected“, Regie: Ives Hinrichs

Film / Fernsehen

2021 „Ollewitz“ (MDR Serie), Regie: Mareike Engelhardt
2020 „Polizeiruf 110 – An der Saale hellem Strande“ (ARD/MDR TV-Filmreihe), Regie: Thomas Stuber
2017 „Lost & Found“ (KRO TV-Film), Regie: Nicole van Kilsdonk
„In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte“ (ARD TV-Serie), Regie: Micaela Zschieschow
2016 „Familie mit Hindernissen“ (MDR/ORF TV-Film), Regie: Oliver Schmitz
2008 „Tatort – Schwarzer Peter“ (MDR TV-Film), Regie: Christine Hartmann
2006 „Kika-Krimi.de – Bunte Bonbons“ (KiKA Kinderkanal TV-Filmreihe), Regie: Hajo Gies

Preise & Auszeichnungen

2020 – 2021 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Steffen in „Über Menschen“ (UA), Schaf Wolly / Rabe in „Animal Farm“, Journalist Werner Tötges in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, in „Das große Heft“ und Der Lehrer in „Der Besuch der alten Dame“

Lorenz Hochhuth

geboren 1996 in Hamburg

Ausbildung

2017 – 2021 Universität der Künste Berlin

Theater

seit 2021 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2021 Theater Kampnagel Hamburg, „Des Pudels Kern“, Regie: Katharina Grosch
2020 Volksbühne Berlin, „400g Verantwortung“, Regie: Cornelia Maschner
Theater Freiburg, „Pippi Langstrumpf“, Regie: Miriam Götz
2019 Berliner Arbeiter Theater, „Malaga Becher“, Regie: Theresa Thomasberger
2018 Berliner Ensemble, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Michael Thalheimer
2017 Junges Schauspielhaus Hamburg, „Heimaten“, Regie: Moritz Beichl
2016 Staatsoper Hamburg, „Senza Sangue“, Regie: Dimitri Tcherniakov
Thalia Theater Hamburg, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Lars-Ole Walburg

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

2015 Staatsoper Hamburg, „Die Zauberflöte“, Regie: Jette Steckel
Thalia Theater Hamburg, „Romeo und Julia“, Regie: Jette Steckel
2014 Thalia Theater Hamburg, „Fraktus“, Regie: Studio Braun

Film / Fernsehen

2021 „Und dass man ohne Täuschung zu leben vermag“, Regie: Katharina Lüdin, KINO
„Nachtfalter“, Regie: diverse
„Verfallen“, Regie: Konstantin Münzel
2020 „Drifter“, Regie: Hannes Hirsch, KINO
„Watch for Whales – Don’t Wait“, Regie: diverse
2019 „Ein Raum für Männer“, Regie: diverse
„Lemontree“, Regie: Alexander Kampmeier
„Gleich fertig – Episode aus gestern war ich morgen schon“, Regie: Lukas Wesslowski
„Elektra“, Regie: Arina Chernova
„Jonhathan“, Regie: Hannes Schulze
„Hamburger Hochbahn AG“, Regie: Florianphilipp Gaull
„Am Gleis (NOT RELEASED)“, Regie: Carina Mazur
2014 „In your Dreams - Sommer deines Lebens“, Regie: Ralph Strasser
2013 „Spiegelnackt – Lost and Found (AT)“, Regie: Sorina Gajewski

Preise & Auszeichnungen

2014 Deutscher Jugendfilmpreis für „Spiegelnackt - Lost and Found“, Regie: Sorina Gajewski

Sprechtätigkeiten

2020 „Hundert Stunden Nacht“, Auftraggeber: Stückwerke - Die Kulturfirma
„Das Wasser“, Auftraggeber: RBB

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Pferd Kleeblatt in „Animal Farm“, Aljoscha Fjodorowitsch Karamasow in „Die Brüder Karamasow“, Narr in „Was ihr wollt“, Concierge in „Der Zauberberg“, Ills Tochter / Der Pfarrer in „Der Besuch der alten Dame“ und in „Prana Extrem“

Henriette Nagel

geboren 1992 in Berlin

Ausbildung

2012 – 2016 Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig
2011 – 2012 Freie Universität Berlin

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Theater

seit 2019	Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2016 – 2019	Ensemblemitglied und Sicherheitsbeauftragte am Theater Bielefeld
2014 – 2016	Engagement am Schauspiel Köln im Rahmen des Schauspielstudiums (Schauspielstudio Köln)
2011 – 2012	„P14“, Jugendtheater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Film / Fernsehen

2021	„Mühlen im Wind“ (Kurzfilm), Regie: Janis Kuhnt, Tom Scherer
2020	„Tatort – Blind Date“, Regie: Ute Wieland
2019	„Risiko Pille“, Regie: Isa Prahl
2018	„In aller Freundschaft“, Regie: D. Drechsel-Grau, M. Luther, P. Frey
2016	„Das Milan Protokoll“, Regie: Peter Ott
	„Der Lehrer – Du vermisst sie wirklich, oder?“, Regie: Peter Gersina
	„Soko Köln – Die Beatles aus Bocklemünd“, Regie: Ulrike Hamacher
	„Notruf Hafenkante – Verbotene Liebe“, Regie: Oren Schmuckler
2015	„Der Lehrer – verknallt? So’n Quatsch!“, Regie: Sebastian Sorger
2013	„Soko Leipzig – Lucy“, Regie: Andreas Morell
2011	„Papakind“, Regie: Sarah Judith Mettke
	„Ein starkes Team“, Regie: Markus Imboden
2010	„Wer wenn nicht wir“, Regie: Andres Veiel
	„Soko Wismar – Ausgeschraubt“, Regie: Sascha Thiel
2009	„Freche Mädchen Teil 2“, Regie: Ute Wieland
2008	„Großstadtrevier – Alle für einen“, Regie: Felix Herzogenrath
	„Ein Engel für alle“, Regie: Irina Popow
2007	„Freche Mädchen“, Regie: Ute Wieland

Sonstiges

2015	„Tami – Das Buch Habaruk“ (Musik Clip)
	„Weber – The Bug“ (Musik Clip)
2014	„Tami – Statussymbole“ (Musik Clip)
2012	„Colour Me In“ – Rea Garvey (Musik Clip)

Preise & Auszeichnungen

2018	Nominierung zur Nachwuchskünstlerin des Jahres von der Kritikerumfrage der Theater heute
2015	Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Jessica - Shylocks Tochter in „Der Kaufmann von Venedig“, Henne Rieke in „Animal Farm“, Bettina in „Bilder von uns“, Viola / Cesario in „Was ihr wollt“ und Frau III / Die Ärztin in „Der Besuch der alten Dame“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 523 55 - 61 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Anne Stein

geboren 1994

Ausbildung

2015 – 2019 Folkwang Universität der Künste, Essen

Theater

seit 2019 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2018 Theater Regensburg, „Liliom“, Regie: Katrin Plötner
Schauspielhaus Bochum, „Jugend ohne Gott“, Regie: Martina van Boxen
2017 Rottstraße 5 Theater, „Oleanna“, Regie: Alexander Olbrich
2012 Residenztheater München, „Reigen“, Regie: Patrick Steinwider

Film

2022 HFF Kurzfilm Regie Seminar mit Marie Noëlle Sehr

Preise & Auszeichnungen

2021 Kunstförderpreis in der Sparte „Darstellende Kunst (inkl. Tanz)“
2018 Solopreisträgerin des 29. Bundeswettbewerbs zur Förderung des
Schauspielnachwuchses - Graz
2017 – 2019 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Eve Rull in „Der zerbrochne Krug“, Franz in „Über Menschen“, Schwein Napoleon in „Animal Farm“ und Magda in „Maria Magda“

Die Tiere sind trainiert und bei jeder Vorstellung betreut von Barbara Obersojer
www.film-tier.de

PRESSEKONTAKT

Pressesprecher

Frederik Mayet, Telefon 089 523 55 61

E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Pressereferentin

Weronika Nina Demuschewski, Telefon 089 523 55 13

E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de